

Baudenkmäler

- D-6-77-166-24** **Am Kirchberg.** Bildstock, Bildhäuschen mit Sockel und Tonnendach-Aufsatz, Sandstein, bez. 1724.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-25** **Am Kirchberg 3.** Kath. Filialkirche St. Johannes Baptist, Neubau mit historischer Ausstattung.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-166-2** **Am Michaelsberg 8.** Inschriftstein, mit Jahreszahl an ehemaligem Mühlengebäude, Sandstein, bez. 1563.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-23** **Geiberg.** bez. 1732; Waldabteilung Gaiberg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-166-3** **Hauptstraße 1.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit zierfachwerkobergeschoss in Ecklage, bez. 1711, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-4** **Hauptstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss über hohem Kellersockel mit Freitreppe, 1707, Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-21** **Hauptstraße 35.** Wegkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit Sandstein-Rundbogenöffnung, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-29** **Hauptstraße 51.** Nischenbildstock, Sandstein, um 1700.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-77-166-28** **Hofwiese.** Bildstock, Sockel und Achteckpfeilter mit rundbogigem kreuzbekröntem Flachnischenaufsatz, Sandstein, bez. 1673.
nachqualifiziert

- D-6-77-166-27** **Hornungsbergstraße.** Ehem. Kapelle St, Margaretha, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor mit Walmdach, romanischer Kern wohl Ende 12. Jh., Chor um 1619-33, Erneuerung der Südwand 1709, Wiederaufbau der Nordwand nach Einsturz 1999.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-22** **Hornungsbergstraße 9.** Bildstock, Muschelnische mit ornamentierter Rahmung, Sandstein, Ende 18./Anfang 19. Jh., Sockel modern.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-26** **Kirchgasse 2.** Ehem. Kirche jetzt Kath. Kapelle St. Johannes, Saalkirche mit Satteldach und eingezogener Rundapsis sowie Giebelreiter mit Spitzhelm, romanischer Kern 2. Hälfte 13. Jh., Umbau 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-6** **Klosterhof 1; Nähe Am Michaelsberg; Megingaudstraße 1; Klosterhof 3; Klosterhof 5; Klosterhof 7.** Ehem. Benediktinerkloster; ehem. Benediktinerabteikirche, jetzt Kath. Pfarrkirche St. Michael und St. Gertrudis, kreuzförmige, dreischiffige Basilika mit Rundapsis und zwei Osttürmen mit Giebeln und Zeltdächern, Bruchsteinmauerwerk mit Sandsteingliederungen, romanischer Kern 1. Hälfte 12. Jh., Sakristeianbau, nachgotisch, 1. Viertel 17. Jh.; Brand 1857, veränderter neuromanischer Wiederaufbau auf teilweise erhaltenen Mauerresten nach Plänen von Heinrich Hübsch 1858-1875; mit Ausstattung; ehem. Kapelle St. Peter und Paul, erhaltene Vierungsbögen und Teile der nördlichen Langhauswand einer ehemals kreuzförmigen Saalkirche mit Rundapsiden und Vierungsturm, 1. Hälfte 12. Jh., Teilabbruch 1841, Satteldach 19./20. Jh.; ehemaliger Kreuzgang, winkelförmiger Mauerzug mit Rundbogenarkaden über Säulen und Pfeilern, romanisch, 2. Drittel 12. Jh., Wiederaufbau 1971; Portal, vom ehem. Klausurgebäude, Rundbogenöffnung mit Pilasterrahmung und gesprengtem Giebel, Manierismus, 1. Viertel 17. Jh., Wiedereinbau 1960-62; Wappenstein, Julius-Echter-Wappen mit Helmzier vom ehem. Klausurgebäude, Sandstein, 1. Viertel 17. Jh., Wiedereinbau 1960-62; Kanzleigebäude, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau über hohem Kellergeschoss, Putzmauerwerk mit geohrten Sandsteinrahmungen und Wappenstein, 1717, im Kern wohl älter; Aussichtsterrasse mit Freitreppe und Balustrade sowie anschließender Gartenmauer, Sandstein, barock, 18. Jh.; Inschriftsteine, in den historisierenden Neubauten wiedereingebaute Bogensteine, Sandstein, bez. 1719 u. 1738; Brunnen, achteckige reliefierte Brunnenfassung über Sockelplatte sowie Brunnenpfeiler mit Masken und bekrönender Figur des Hl. Johann-Nepomuk, Rokoko, Mitte 18. Jh.; Sommerhaus des Abtes, zweigeschossiger Walmdachbau mit Freitreppe, 1734, Aufstockung 19. Jh.; Klostermauer u. angrenzende Mauerreste, auf einer Länge von 2/3 erhaltene Bruchsteinmauer mit rundbogiger Toreinfahrt und Pforte (bez. 1717) sowie Pforte mit hl. Michael, 18. Jh., im Kern wohl mittelalterlich; Kriegerdenkmal mit ädikulaartiger Wandtafel für 1914-18 und vier Stelen, Sandstein.
nachqualifiziert

- D-6-77-166-11** **Megingaudstraße 1.** Pfarrhof; Pfarrhaus, freistehender zweigeschossiger Mansarddachbau mit Drittelwalm über dem Giebel, Putzmauerwerk mit geohrten Sandsteinrahmungen und Reliefkartusche 'Pietà' sowie Hausmadonna, 18. Jh.; Hofmauer mit kugelbekröntem Pfeilerpaar sowie Pfarrgartenmauer mit vermauerten Sandstein-Spolien, 18. Jh., Spolien mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-13** **Megingaudstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit giebelständigem Halbwalmdach über hohem Kellersockel sowie rückwärtigem verputztem Fachwerkgebäude mit Satteldach (älterer Kernbau), 1752.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-19** **Nähe Triebweg.** Bildstock, Inschriftsockel mit Pfeiler sowie rundbogigem Flachnischenaufsatz mit Pietà, Sandstein, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-20** **Sandheide.** Kreuzigungsgruppe, Inschriftsockel mit Kruzifix und Assistenzfiguren, Sandstein, Barock, bez. 1749, Renovierung bez. 1813.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-1** **Sankt-Michaelskirche.** Ehem. Kath. Pfarrkirche St. Michael, jetzt Friedhofskapelle, Chorturmkirche mit Satteldach sowie quadratischem Chorturm mit Zwiebelhaube und Laterne, romanischer Chorturm im Kern 11. Jh., Langhaus frühes 17. Jh., barocker Umbau um 1730; Friedhofsmauer, 18./19. Jh.; Friedhofskreuz, Inschriftsockel mit Kruzifix, Sandstein und Gusseisen, bez. 1866; Grabstein, Sockel mit konischer Stele und Giebelabschluss sowie Relief 'Hostienkelch', Sandstein, klassizistisch, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-12** **Spessartstraße.** Brunnen, Sandsteintrog und achteckiger Pfeiler mit Figur der Immaculata, Sandstein, Rokoko, bez. 1761, erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-16** **Spessartstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verschindelter Fachwerkfassade, 1772.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-14** **Spessartstraße 5.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit teilweise freigelegtem Zierfachwerk und Halbwalmdach, bez. 1711.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-17** **Spessartstraße 28.** Bildstock, Achteckpfeiler mit rundbogigem kreuzbekröntem Flachnischenaufsatz, Sandstein, bez. 1660.
nachqualifiziert
- D-6-77-166-18** **Spessartstraße 98.** Bildstock, Achteckpfeiler mit volutengeschmücktem Reliefaufsatz 'Pietà in Muschelnische', Sandstein, barock, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-77-166-5** **Triebweg 12.** Ehem. Klostermühle, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit profilierter Türrahmung und Halbwalmdach, 1778.
nachqualifiziert
- D-6-77-178-30** **Unterer Hohenberg.** der Gemarkung Ansbach und des Fürst-Löwenstein-Rosenberg'schen Waldbesitzes; Waldabteilung Höhberg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 25

Bodendenkmäler

- D-6-6023-0011** Ringwall karolingisch-ottonischer Zeitstellung und Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Michael.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0013** Siedlung karolingischer Zeitstellung sowie Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Benediktinerabtei von Neustadt a.Main mit ehem. Klosterkirche sowie Garten- und Wirtschaftsareal einschließlich zugehöriger Teichanlagen.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0014** Vor- und frühgeschichtliche Abschnittsbefestigung "Gaiberg".
nachqualifiziert
- D-6-6023-0030** Frühneuzeitliche Glashütte.
nachqualifiziert
- D-6-6023-0065** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kapelle St. Peter und Paul.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5